



Sitzungsvorlage

für die Sitzung
Rat

am:
10.04.2019

TOP: Status:
6. öffentlich

Beauftragung einer Standortanalyse für das Projekt KulturBürgerHaus

In der Ratssitzung am 06.02.2019 wurde im Rahmen der Beratungen über das Integrierte städtebauliche Handlungskonzept (ISEK) das Projekt „KulturBürgerHaus“ besprochen und von der CDU-Fraktion aus ihrer Sicht gute Standortvarianten aufgezeigt. Insbesondere aufgrund der Eigentumsverhältnisse sei der Standort „Hans-Christian-Andersen-Förderschule“ aus Sicht der CDU-Fraktion geeignet. Auf die Niederschrift der Sitzung wird verwiesen. In der Ratssitzung am 13.03.2019 wurden insgesamt drei Standortvarianten für das Projekt benannt.

Nun soll gegebenenfalls, wie auch in der Fraktionssitzung vom 27.03.2019 angemerkt, eine Standortanalyse betreffend die drei Standorte, begleitet durch ein Fachbüro, erstellt werden. Es soll geklärt werden, ob alle drei Standorte fachplanerisch weitergehend zu untersuchen sind und eine Priorisierung erstellt werden soll.

Dazu wird nachfolgend der aktuelle Sachstand zusammenfassend dargestellt.

Bislang liegt eine von Fachplanern gutachterlich erstellte, städtebauliche Stellungnahme dahingehend vor, dass der ursprünglich gewählte Standort am alten Vereinshaus für das Projekt aus fachlicher Sicht favorisiert wird, siehe Niederschrift zur Ratssitzung am 13.03.2019 zu TOP I.4..

Zudem liegt eine Stellungnahme des Kreises Borken, auch bezogen auf die gemeinsame Nutzung der Hans - Christian - Andersen – Schule (HCA) vor (siehe Anlage zur Niederschrift der Ratssitzung am 13.03.2019, TOP I.4.), welche insbesondere folgenden Inhalt hat (Auszug):

„Das Angebot einer Förderschule im Bereich Emotionale und soziale Entwicklung wird auch nach schulfachlicher Einschätzung auf Dauer notwendig bleiben. Eine Parallelnutzung als KulturBürgerHalle erscheint aus unserer Sicht äußerst schwierig bis nicht möglich, da sich schulische und kulturelle außerschulische Nutzung nur schwer vereinbaren lassen. Der Kreis Borken denkt eher daran, schulische Unterstützungsangebote an die HCA-Schule zu verlagern nicht zuletzt auf Grund der zentralen Lage im Kreisgebiet.“

Im Nachgang zur Ratssitzung am 13.03.2019 hat die Bauverwaltung aufgrund des von der CDU-Fraktion benannten Projektes in Heek, wo eine Sporthalle mit Fördermitteln aus dem „ISEK-Fördertopf“ multifunktional erweitert werden soll, bei der Bauverwaltung dort in Erfahrung gebracht, dass lediglich die Erweiterung der Sporthalle um den geplanten Multifunktionsraum mit Bühne und Tribüne förderfähig ist, nicht jedoch eine „Komplettsanierung“, wie etwa eine energetische.

Der mögliche Standort an der Ramsdorfer Straße (ehemals Deelmann) dürfte jedenfalls in zeitlicher Hinsicht problematisch sein, da die Fläche erst zur „Baureife“ gebracht werden müsste (insbesondere Abriss der Bestandsgebäude und etwaige Altlastenbeseitigung).

Es ist zu klären ob, und wenn, in welchem Umfang weitere Expertise einzuholen ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten einer etwaig einzuholenden, fachplanerischen Standortanalyse.

Beschlussempfehlung

nach Beratungsverlauf.

Vedder